

Ordensmann

In Kürze

Das Ordensleben ist eine Möglichkeit, sich intensiv und radikal auf die Suche nach Gott zu machen und sich voll und ganz für das zu engagieren, wozu Jesus ruft. Ordensmann sein ist also in erster Linie eine Lebensform; erster in zweiter Hinsicht übt der Ordensmann dann auch eine bestimmte Tätigkeit, einen Beruf aus.

Es geht also um die Frage, ob ich mich ganz Jesus überlassen und diesen Weg in einer Gemeinschaft gehen möchte; darum, wo Jesus mich mit meinen Talenten und Stärken braucht, zu welcher Gemeinschaft ich passe (und umgekehrt) und wie ich ganz persönlich Jesus Christus nachfolge.

So umfangreich und vielfältig das Leben und Wirken Jesu war, so vielfältig ist auch das Ordensleben heute. Ordensleute versuchen zu tun, was Jesus heute tun würde:

Ordensmänner agieren mit ihrer Kompetenz im Sinne des Auftrags ihrer jeweiligen

Ordensgemeinschaft und sie reagieren auf Herausforderungen der Zeit und der Menschen.

An der Vielfalt der äußeren Erkennungszeichen (verschiedene Ordenskleider oder auch Zivilkleidung) und den unterschiedlichen Lebens- und Einsatzorten wird klar, dass den Eintretenden hier keine Uniformität erwartet und dass es auch nicht „den“ Ordensmann gibt.

Lebensform: Viele Formen

Das Evangelium ist der rote Faden jedes Ordenslebens. Doch so vielfältig wie das Evangelium selbst, sind auch die konkreten Ausformungen (jeweilige „Ordens- oder Lebensregel“).

Alle aber verpflichten sich nach den „Evangelischen Räten“ zu leben:

in Armut (Verzicht auf persönlichen Besitz; Solidarität mit Menschen), im Gehorsam (Offenheit für die Aufgaben der Gemeinschaft) und in Ehelosigkeit (ein Leben in Liebe zu Gott ohne innige Bindung an einen bestimmten Menschen).

Man unterscheidet

die kontemplativen/monastischen Orden. Sie richten ihr Leben vor allem nach innen aus: Gebet, Meditation, Stille prägen ihren Alltag.

die aktiven/apostolischen Gemeinschaften, deren Alltag stärker vom konkreten Dienst an den Menschen geprägt ist.

Viele Orte

Ordensmänner leben nicht nur in Klöstern, sondern auch „mitten drin“: in Wohnungen, Pfarrhöfen, Missionsstationen ... wohin immer sie im Auftrag des Ordens gesandt werden und wie es dem Selbstverständnis der Gemeinschaft entspricht.

Versprochen ist versprochen

Nach entsprechender Ausbildung und einer Zeit der Klärung bindet sich der Ordensmann an die Gemeinschaft in Form eines zunächst zeitlich begrenzten und später lebenslänglichen Versprechens (Profess/Gelübde).

Ordensleben ist vielfältig und chancenreich, zeitlos und immer modern!

Vielfältig...

- einfacher Lebensstil
- den Himmel offenhalten: die Beziehung zu Gott leben
- in einer Gemeinschaft leben
- sich für Arme und Leidende engagieren
- eintreten für Menschen am Rande der Gesellschaft

trösten und Orientierung geben

die Botschaft von Gott, der sich um jede(n) Einzelne(n) kümmert, spürbar machen

dorthin gehen, wo Menschen Hilfe und Ermutigung brauchen

Weggefährte für Menschen sein

bereit sein, selbst auf etwas zu verzichten, um anderen weiterzuhelfen

Zeitlos ... modern

Die Wurzeln dieses Lebens reichen weit zurück in die Lebenserfahrung und den Glaubensschatz vieler Menschen, die von Jesus begeistert waren und gemeinsam versucht haben, verschiedene Aspekte des Lebens Jesu zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen. Ordensgemeinschaften suchen dabei immer nach einer zeitgemäßen und überzeugenden Umsetzung des Gründungsauftrags und des Auftrages Jesu heute.

Persönlich ... aber nicht allein

Ordensleute gestalten ihr Leben gemeinsam: Gebet, Meditation und Gottesdienst haben einen wichtigen Platz in jeder Gemeinschaft. Dazu kommen Aufgaben im jeweiligen Beruf und alltägliche Dienste in der Gemeinschaft. So erwirtschafteten sich Ordensmänner auch ihren gemeinsamen Lebensunterhalt.

Die Gemeinschaft, in der sie leben, und in die sie sich einbringen, bildet ein tragfähiges Netzwerk mit Gleichgesinnten für die Gottsuche und die Arbeit. In dieser konkreten Gemeinschaft findet der Einzelne den Raum, um seine Überzeugung und seine Berufung leben zu können.

Chancenreich...

Das Ordensleben ist eine Möglichkeit, sich intensiv und radikal auf die Suche nach Gott zu machen und sich voll und ganz für das zu engagieren, wozu Jesus ruft.

Arbeitsfelder im Überblick

Tun, was Jesus heute tun würde:

als Seelsorger, Sozialarbeiter, Krankenpfleger, Arzt

als Priester und Pfarrer

als Erzieher in Horten, Internaten

in Jugendarbeit und Jugendpastoral

als Lehrer

als Missionar im weltweiten Einsatz

in Leitungsaufgaben innerhalb des Ordens

in Vorträgen, Bildungsarbeit

in der persönlichen und geistlichen Begleitung, Exerzitienarbeit

in künstlerischer Arbeit

im persönlichen und stellvertretenden Gebet

als Universitätsprofessor, Psychotherapeut

in wirtschaftlichen Aufgaben innerhalb des Ordenshauses (Ökonom, Förster,...)

In Zeiten großen Wandels heißt das auch, offen sein für Neues, für die Entwicklungen von morgen und übermorgen und im Sinne des Ordensauftrags mit Kompetenz auf Herausforderungen der Zeit und der Menschen zu reagieren.

Persönliche Voraussetzungen

Je nach Lebensform (kontemplativ/aktiv) und Grundauftrag einer Ordensgemeinschaft ergeben sich unterschiedliche Voraussetzungen.

Für alle gilt aber:

eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus

Beheimatung in der Kirche

eine abgeschlossene Berufs- und/oder Schulausbildung

praktische Lebenserfahrung: Berufsleben, selbstständige Alltagsorganisation

Fähigkeit, Freundschaften und sozialen Kontakte aufzubauen und zu pflegen

körperliche und psychische Belastbarkeit

Bereitschaft, nach den Regeln einer Gemeinschaft zu leben

Fähigkeit, sich mit der eigenen Persönlichkeit in eine Gemeinschaft einzubringen

dem Alter entsprechende (Pensions-)Versicherungszeiten, Schuldenfreiheit

Keiner ist perfekt! Auf jeden Fall muss in diesen Punkten ein gesundes, entwicklungsfähiges Fundament vorhanden sein.

- Gesucht sind motivierte Männer

die mit beiden Beinen auf dem Boden der Wirklichkeit stehen

die sich für Jesus und seine Botschaft einsetzen wollen und

dabei ihr Christsein in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten in die Tat umsetzen möchten

die anpacken, etwas gestalten und Verantwortung übernehmen können

die offen sind für das, was Jesus mit ihnen vorhat und bereit sind, sich zu entwickeln

und in ihrer Persönlichkeit zu wachsen

Will ich wollen? Soll ich müssen?

Prüfsteine der Berufung / Entscheidungshilfen

Ein Weg für mich?

Verspüre ich eine Sehnsucht, intensiver aus dem Glauben zu leben?

Ist mir Gott wichtig? Wird er mir immer wichtiger?

Suche ich nach einer Möglichkeit, meinen Glauben zu leben?

Möchte ich meiner Beziehung zu Jesus einen klaren Platz in meinem Leben geben?

Kann ich mich in eine Gemeinschaft einfügen: hergeben von meinen Talenten und annehmen, was andere anbieten?

Komme ich gut mit mir selber klar? Bin ich ein ausgeglichener, belastbarer Mensch, der auch andere mittragen und unterstützen kann?

Suche ich Wege, mein Leben vom Gebet her zu vertiefen? Faszinieren mich Stille und Meditation?

Wünsche ich mir Kontakt zu anderen, die im Glaubensleben ähnliche Ziele haben?

Möchte ich nicht jedes gesellschaftliche Diktat mitmachen?

Spüre ich, dass es nicht immer ums Haben geht, sondern mehr ums SEIN?

Kann ich mir vorstellen, für ein wichtiges Ziel auch auf anderes zu verzichten?

Wünsche ich mir, so zu leben, wie Jesus gelebt hat: im Vertrauen auf Gott, auch in Freiheit und Unabhängigkeit von materiellen Bedürfnissen?

Versuche ich schon im Alltag zu leben, was ich von Jesus, vom Evangelium gelernt habe?

Berufungskriterien

Wachsende Unruhe in der Tiefe des Herzens

Es gibt eine Unruhe im Herzen, die sich so artikuliert: „Das kann doch nicht alles sein!“ Das ist nicht zu verwechseln mit Unzufriedenheit oder mit Flucht aus der Realität. Die Unruhe in der Tiefe des Herzens kann ein Anzeichen dafür sein, dass Gott mich in eine größere Nähe ruft.

Wachsende Sehnsucht, nach dem Evangelium zu leben

Es kann ein Zeichen der Berufung in einen Orden sein, wenn immer mehr der Wunsch wach wird, so zu leben, wie Jesus selbst gelebt hat: ohne falsche

Kompromisse, in einem totalen Vertrauen auf Gott, in großer Freiheit und Unabhängigkeit von materiellen Bedürfnissen ... Es darf allerdings nicht nur beim Wunsch bleiben. Ein Echtheitskriterium ist, ob man auch erste Schritte geht und das Evangelium im Alltag zu leben beginnt.

Wachsende Freude am selbstlosen Dienst für andere

Ob im Herzen eine geistliche Berufung wächst, kann sich auch zeigen an einer zunehmenden Freude, Menschen zu helfen und ihnen zu dienen. Konsum-Mentalität, Karrieredenken und egoistische Lebenseinstellung werden dann immer mehr als hohl und lebensfeindlich durchschaut. Es kann ein Anruf sein, wenn ich erfahre, dass mich selbstloses Dienen glücklich macht.

Wachsender Wunsch, den Glauben weiterzugeben

Oft steht man mit seiner Glaubensüberzeugung allein. Ein Zeichen der Berufung kann es sein, wenn ich zwar andere Menschen in ihren Fragen und in ihrem anderen Denken verstehe und respektiere, gleichzeitig aber so viel Freude am Glauben finde, dass ich davon überzeugend reden kann und ihn gerne anderen weitergeben will. Vielleicht drängt es mich zum Beispiel, einen Bibelkreis zu gründen. Jedenfalls ist eine Ordensberufung nicht Flucht, sondern Einsatz für das Evangelium.

Wachsende Bereitschaft, Gemeinschaft mitzutragen

Jeder Christ muss auf eigenen Beinen stehen und selbständig sein. Wer seine Verantwortung oder seine Persönlichkeit an eine Gruppe abtreten will, ist im Orden nicht am rechten Platz. Wenn in mir aber eine Offenheit wächst, mich in eine Lebensgemeinschaft aus dem Evangelium einzubringen und Mitverantwortung zu übernehmen, kann das ein Anruf sein. Die Nachfolge Jesu wird konkret, wenn ich mich frei dafür entscheiden kann, mich selbst loszulassen und nach einer verbindlichen Gemeinschaftsregel zu leben.

Wachsende Offenheit für den Weg der christlichen Ehelosigkeit

Der Weg in einen Orden kann damit beginnen, dass die Einladung Jesu, um des Himmelreiches willen ehelos zu leben, als eine sinnvolle Lebensmöglichkeit entdeckt und zunehmend als ein Weg der Liebe verstanden wird. Jesus sagt: „Wer das erfassen kann, der erfasse es.“ (Mt 19,12)

Ein Zeichen einer Ordensberufung könnte sein, wenn mich der Verzicht auf Ehe, auf sexuelle Beziehung und eigene Kinder zwar schmerzt, in mir aber doch eine liebende und tragfähige Freundschaft zu Jesus Christus wächst, die mich dazu drängt, Jesus diesen Verzicht zu schenken, um Ihm ganz anzugehören. Die Berufung zum Ordensleben wird sich auch darin zeigen, ob sich der Bereich der Sexualität und der Beziehungen zu anderen Menschen zunehmend so ordnet und integriert, dass ein eheloses Leben lebbar und sinnvoll erscheint.

Wachsendes Hingezogensein zu Gott

Das geistliche Leben ist mehr als eine punktuelle Begeisterung; es geht um ein zunehmendes Gezogen-Werden in die Nähe Gottes. Da gibt es zwar noch viele Lücken und Rückschläge im geistlichen Leben, aber es bleibt dieses Hindrängen zu Gott. Es wird deutlich: Ohne eine intensive Beziehung zu Gott kann ich nicht leben. Konkret kann das werden in der wachsenden Liebe zum Gebet, zur Stille, zur Bibel, zur Eucharistiefeier.

Ausbildungswege

Kennenlernen

„Schnuppertage“ (Kloster auf Zeit) sind eine gute Gelegenheit, einen Orden kennen zu lernen und die Frage eines Ordenseintritts zu prüfen. Man kann für längere oder kürzere Zeit mit einer Gemeinschaft leben oder in regelmäßigen Abständen einige Tage im Kloster verbringen. Auch die Gemeinschaft wird helfen, sich über die eigene Berufung klar zu werden.

Kandidatur/Postulat

Wenn das Interesse und die Motivation für den Eintritt geklärt sind, lebt der Kandidat in der Gemeinschaft mit und lernt die Aufgaben und die Spiritualität (geistlich-religiöse Ausrichtung) des Ordens kennen. Neben den gemeinsamen Gebetszeiten übernimmt der Kandidat verschiedene Arbeiten und hat Gelegenheit zu Praktika und Weiterbildung. (Dauer je nach Orden 6 Monate bis 2 Jahre). Danach entscheidet die Gemeinschaft, ob die Aufnahme ins Noviziat erfolgen kann.

Noviziat

Mit dem Noviziat beginnt die Ausbildung zum Ordensleben. Auf dem „Lehrplan“ stehen: Heilige Schrift, Spiritualität, Leben und Motivation (Charisma) des Gründers, Ordensregel, Klärung der Berufung.

In dieser Zeit wird die konkrete Lebensweise durch die Teilnahme am Gebets- und Arbeitsleben erprobt.

Juniorat/Zeitliche Profess

Das Noviziat wird mit den ersten Gelübden abgeschlossen. Der Novize verpflichtet sich für einen bestimmten Zeitraum (2-3 Jahre) zum Leben mit der Gemeinschaft. In dieser Zeit erfolgt die Ausbildung für spätere Aufgaben:

Ordensbrüder (Ordensmänner ohne Priesterweihe) machen in der Regel eine Lehre, eine Meisterausbildung oder akademische Ausbildung in den verschiedensten handwerklichen, technischen, medizinischen, sozialen, pädagogischen oder wirtschaftlichen Berufen.

Missionare werden intensiv auf ihren Einsatz in dem jeweiligen Land vorbereitet, wobei das Erlernen fremder Sprachen Grundvoraussetzung ist.

Die Ausbildung zum Priester umfasst zusätzlich das Studium der Theologie an Ordenshochschulen oder an Universitäten und pastorale Praktika. (siehe Prospekt „Priester“)

Profess auf Lebenszeit

Nach dieser „Bindung auf Zeit“, die von beiden Seiten auch verlängert werden kann, erfolgt die vollständige Aufnahme in die Gemeinschaft: mit der „Ewigen Profess“ binden sich Ordensmann und Ordensgemeinschaft für das ganze Leben aneinander.

Finanzielles

Für den Lebensunterhalt eines Ordensmannes kommt die jeweilige Gemeinschaft auf. Ein etwaiger Verdienst aus dem Beruf des Ordensmannes geht an die Gemeinschaftskasse. Für persönliche Ausgaben bekommt er von der Gemeinschaft ein eigenes Budget zur Verfügung gestellt.

Der Ordensmann wird vom Orden krankenversichert (im Idealfall auch pensionsversichert).

Kontaktadressen

www.ordensgemeinschaften.at

Komm und sieh: Kennenlern- und Mitlebemöglichkeiten (siehe auch www.energiefürdieseetanken.at):

I. Orden mit „stabilitas loci“ (Versprechen, am konkreten Ort zu bleiben)

Augustiner Chorherren:

Stift Klosterneuburg

3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1

Tel: 02243/411-0

E-Mail: praelatur@stift-klosterneuburg.at

www.stift-klosterneuburg.at

Stift Herzogenburg

3130 Herzogenburg, Stiftsgasse 3

Tel: 02782/831 12-0

E-Mail: praelatur@stift-herzogenburg.at

www.herzogenburg.at/stift

Stift St. Florian

4490 Markt St. Florian, Stiftsstraße 1

Tel: 07224/89 02-0

E-Mail: johannes.holzinger@stift-st-florian.at

www.stift-st-florian.at

Stift Reichersberg

4981 Reichersberg 1

Tel: 07758/23 13

E-Mail: verwaltung@stift-reichersberg.at

www.stift-reichersberg.at

Stift Vorau

8250 Vorau 1

Tel: 03337/23 51-18

E-Mail: propst@stift-vorau.at

www.stift-vorau.at

Prämonstratenser:

Stift Geras

2093 Geras, Hauptstraße 1

Tel: 02912/345-202

E-Mail: abt.michael@stiftgeras.at

www.stiftgeras.at

Stift Schlägl

4160 Aigen im Mühlkreis, Schlägl 1

Tel: 07281/88 01-0
E-Mail: abtei@stift-schlaegl.at
www.stift-schlaegl.at

Stift Wilten
6020 Innsbruck, Klostergasse 7
Tel: 0512/58 30 48-26
E-Mail: prior@stift-wilten.at
www.stift-wilten.at

Benediktiner:
Schottenabtei
1010 Wien, Freyung 6
Tel: 01/534 98-0
E-Mail: johannes.jung@schottenstift.at
www.schottenstift.at

Stift Altenburg
3591 Altenburg, Abt Placidus Much-Straße 1
Tel: 02982/34 51,
E-Mail: abt.sekretariat@stift-altenburg.at
www.stift-altenburg.at

Stift Göttweig:
3511 Furth
Tel: 02732/855 81
E-Mail: gastmeister@stiftgoettweig.at
www.stiftgoettweig.at

Stift Melk
3390 Melk, Abt Berthold Dietmayr-Straße 1
Tel: 02752/555
E-Mail: georg@stiftmelk.at
www.stiftmelk.at

Stift Seitenstetten
3353 Seitenstetten, Am Klosterberg 1
Tel: 07477/423 00,
-167
E-Mail: laurentius@stift-seitenstetten.at
www.stift-seitenstetten.at

Stift Kremsmünster
4550 Kremsmünster
Tel: 07583/52 75
E-Mail: p.bernhard@stift-kremsmuenster.at
www.stift-kremsmuenster.at

Stift Lambach
4650 Lambach, Klosterplatz 1
Tel: 07245/217 10

E-Mail: abt.maximilian@stift-lambach.at
www.stift-lambach.at

Abtei St. Peter
5010 Salzburg, Postfach 113, St. Peter-Bezirk
Tel: 0662/84 45 76-0
www.stift-stpeter.at

Abtei Michaelbeuern
5152 Michaelbeuern 1
Tel: 06274/81 16-1000
E-Mail: abt@abtei-michaelbeuern.at
www.abtei-michaelbeuern.at

Stift Admont
8911 Admont 1
Tel: 03613/23 12-214
E-Mail: winfried@stiftadmont.at
www.stiftadmont.at

Abtei St. Lambrecht
8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 1
Tel: 03585/23 05-22
E-Mail: gastmeister@stift-stlambrecht.at
www.stift-stlambrecht.at

Stift St. Paul
9470 St. Paul, Hauptstraße 1
Tel: 04357/2019
E-Mail: abt.heinrich@stift-stpaul.at
www.stift-stpaul.at

Kloster Gut Aich
5340 St. Gilgen, Winkl 2
Tel: 06227/2318
E-Mail: europakloster.gutaich@aon.at
www.europakloster.com

Priorat St. Josef
2041 Maria Roggendorf, Marienplatz 2
Tel: 02953/25 89
E-Mail: p.michael.fritz@aon.at

Abtei Seckau
8732 Seckau, Am Zellenplatz 1
Tel: 03514/52 34
E-Mail: verwaltung@abtei-seckau.at
www.abtei-seckau.at

Abtei Fiecht
6130 Fiecht bei Schwaz
Tel: 05242/632 76
E-Mail: raphael@st-georgenberg.at

www.st-georgenberg.at/

Zisterzienser:
Abtei Wettingen-Mehrerau
6900 Bregenz, Mehrerauer Straße 66
Tel: 05574/714 61
E-Mail: abt.anselm@mehrerau.at
www.mehrerau.at

Stift Lilienfeld
3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1
Tel: 02762/524 20-37
E-Mail: stift.lilienfeld@wvnet.at, p.pius@aon.at
www.stift-lilienfeld.at

Stift Heiligenkreuz
2532 Heiligenkreuz
Tel: 02258/87 03-0
E-Mail: information@stift-heiligenkreuz.at
www.stift-heiligenkreuz.at

Stift Zwettl
3910 Zwettl
Tel: 02822/202 02-65
E-Mail: abtei@stift-zwettl.at
www.stift-zwettl.at

Stift Schlierbach
4553 Schlierbach, Klosterstraße 1
Tel: 07582/830 13-0
E-Mail: office@stift-schlierbach.at
E-Mail: p.martin@eduhi.at
www.stift-schlierbach.at

Stift Wilhering
4073 Wilhering, Linzer Straße 4
Tel: 07226/23 11-10,
E-Mail: abteibuero@stiftwilhering.at
www.stiftwilhering.at

Stift Rein
8103 Rein
Tel: 03124/516 21-0
E-Mail: christian.fuerstein@stift-rein.at
www.stift-rein.at

Stift Stams
6422 Stams, Stiftshof 1
Tel: 05263/62 42
www.stiftstams.at

Regularkanoniker vom Heiligen Kreuz
6424 Silz, St. Petersberg 60
Tel: 05263/67 71-25
E-Mail: st.petersberg@kreuzorden.at
www.kreuzorden.at

Deutscher Orden
1010 Wien, Singerstraße 7
Tel: 01/512 10 65
E-Mail: hochmeisteramt@deutscher-orden.at
www.deutscher-orden.at

Souveräner Malteser-Ritterorden
1010 Wien, Johannesgasse 2
Tel: 01/512 72 44
E-Mail: smom@malteser.at
www.malteserorden.at

Orden vom Heiligen Kreuz - Kreuzherren
1210 Wien, Dominik Wölfel-Gasse 17
Tel: 01/259 61 55
E-Mail: office@pfarre-heiligeskreuz.net

Mechitaristen
1070 Wien, Mechitaristengasse 4
Tel: 01/523 64 17
E-Mail: info@mechitaristen.at
www.mechitaristen.org

Trappisten - Stift Engelhartzell
4090 Engelhartzell
Tel: 07717/8010,
E-Mail: pforte@stift-engelszell.at
www.stift-engelszell.at

II.

Dominikaner
1010 Wien, Postgasse 4

Tel: 01/512 91 74-0,
E-Mail: dominikaner@dominikaner.at
www.dominikaner.at

Franziskaner
5010 Salzburg, Franziskanergasse 5
Tel: 0662/84 36 29
Infos bei P. Thomas Hrastnik ofm, 9500 Villach, Nikolaiplatz 1
Tel: 04242/242 50-17
E-Mail: thomas.hrastnik@franziskaner.at
www.franziskaner.at

Minoriten
1080 Wien, Alserstraße 17
Tel: 01/405 91 42
E-Mail: kurie@minoriten.at
www.minoriten.at

Kapuziner
6020 Innsbruck, Kaiserjägerstraße 6
Tel: 0512/58 49 14-10
E-Mail: provinzialat.ibk@kapuziner.at
www.kapuziner.org
Infos bei Br. Lech Siebert ofmCap
Tel: 03452/829 79
E-Mail: leibnitz@kapuziner.org

Regulierte Tertiaren des Hl. Franziskus
2222 Bad Pirawarth, Kirchengasse 3
Tel: 02574/23 65
E-Mail: costor@tele2.at

Augustinerorden
1010 Wien, Augustinerstraße 3
Tel: 01/533 09 47,
E-Mail: info@augustiner.at
www.augustiner.at

Theresianischer Karmel
8010 Graz, Grabenstraße 144
Tel: 0316/68 22 06
E-Mail: graz@karmel.at
www.karmel.at
www.gottsuchen.at

Trinitarier
1020 Wien, Mexikoplatz 12
Tel: 01/728 56 11
E-Mail: pfarre.donaustadt@utanet.at

Serviten
6020 Innsbruck, Maria Theresien-Straße 42
Tel: 0512/57 25 28

E-Mail: provinzial@serviten.at
www.serviten.at
Infos bei P. Alexander M. Reimann osm, Servitenkloster Mariahilfberg, 2770
Gutenstein, Tel: 02634/72 36
E-Mail: mariahilfberg@serviten.at

Barmherzige Brüder
1020 Wien, Taborstraße 16
Tel: 01/21121-1100
E-Mail: office@bbprov.at
www.barmherzige-brueder.at

Jesuiten
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 1
Tel: 01/512 52 32
E-Mail: provinzialat.at@jesuiten.org
www.jesuiten.at
Infos bei P. Johannes Herz sj, Haus Manresa, Domgasse 3, 4020 Linz
Tel: 0732/77 08 66-23
johannes.herz@jesuiten.org

Kamillianer
1130 Wien, Versorgungsheimstraße 72
Tel: 01/804 61 41-0,
E-Mail: provinzialat@kamillianer.at
www.kamillianer.at

Piaristen
1080 Wien, Piaristengasse 43
Tel: 01/405 85 90-21,
E-Mail: miras@aon.at
E-Mail: piaristen.vw@aon.at
www.piaristen.at

Passionisten
2642 Maria Schutz, Göstritz 4
Tel: 02663/82 08
E-Mail: kloster.mariaschutz@aon.at
www.pfarre-semmering.at, www.passionisten.de

Redemptoristen
1010 Wien, Salvatorgasse 12
Tel: 01/533 95 94-0
E-Mail: peter.koch@cssr.at
www.redemptoristen.at

Gesellschaft von den heiligsten Herzen Jesu und Mariä
1170 Wien, Dr. Josef Resch-Platz 12
Tel: 01/486 31 52-18
E-Mail: pfarramt-suehnekirche@chello.at
www.suehnekirche.at

Oblaten der makellosen Jungfrau Maria

3672 Maria Taferl 1
Tel: 07413/278-12,
E-Mail: provinzvikaer@oblaten.at
www.oblaten.at

Oblaten der Jungfrau Maria
1130 Wien, Bossigasse 68
Tel: 01/877 22 61-12,
E-Mail: sromv@gmx.at
www.lanteri.at

Marianisten
4284 Tragwein, Mistlberg 21
Tel: 07263/86011/140,
E-Mail: regional@marianisten.at
www.greisinghof.at

Eucharistiner
1060 Wien, Brückengasse 5
Tel: 01/597 81 17,
E-Mail: pfarre.gumpendorf@inode.at, costabiejklaus@hotmail.com
www.eucharistie.cz

Resurrektionisten
1030 Wien, Rennweg 5a
Tel: 01/712 31 58,
www.resurrectionist.net

Claretiner
1080 Wien, Bennogasse 21
Tel: 01/406 23 10,
E-Mail: josef@cursillo.at
www.claretiner.de

Salesianer Don Boscós
1130 Wien, Sankt Veit-Gasse 25
Tel: 01/87839-416
E-Mail: provinzial@donbosco.at; siegfried.kettner@donbosco.at
www.donbosco.at

Missionare vom heiligsten Herzen Jesu
5020 Salzburg-Liefering, Schönleitenstraße 1
Tel: 0662/43 29 01,
E-Mail: provinzialat@msc-salzburg.at
www.msc-Salzburg.at

Oblaten des Heiligen Franz von Sales
1190 Wien, Ettingshausengasse 1
Tel: 01/320 66 97,
E-Mail: provinzialat@osfs.eu
www.osfs.at

Herz Jesu Priester

1160 Wien, Klausgasse 18
Tel: 01/492 41 49, Telefax: 01/492 41 49/16
E-Mail: mach@scj.at
www.scj.at

Comboni Missionare vom Herzen Jesu
8042 Graz-Messendorf, Autaler Straße 3
Tel: 0316/40 28 35
E-Mail: alfred.putz@comboni.at
www.comboni.at

Steyler Missionare (Gesellschaft des göttlichen Wortes)
2340 Mödling, Gabrielerstraße 171
Tel: 02236/803-215
Infos bei P. Franz Helm, Tel: 0664/913 18 54
E-Mail: helm@steyler.at
www.steyler.at

Salvatorianer
1010 Wien, Habsburgergasse 12
Tel: 01/533 80 00-17, 0676646 1717
E-Mail: josef.wonisch@salvatorianer.at
www.salvatorianer.at

Missionare von der heiligen Familie
2402 Maria Ellend, Wiener Straße 10
Tel: 02232/80910 od. 803 08
E-Mail: mwmsf@missio-msf.at
www.missio-msf.at

Missionare von Marianhill
4020 Linz, Promenade 30
Tel: 0732/77 56 59
E-Mail: p.m.bucher@mariannahill.at
www.mariannahill.org

Kalasantiner
1150 Wien, Pater Schwartz-Gasse 8
Tel: 01/892 03 04,
E-Mail: generalat@kalasantiner.at
www.kalasantiner.at

Kongregation der Legionäre Christi
1030 Wien, Marxergasse 10/4
Tel: 01/513 44 88
E-Mail: wien@legionaries.org
www.legionariesofchrist.org/deutsch

Michaeliten
1060 Wien, Barnabitengasse 14
Tel: 01/966 56 98
E-Mail: michaeliten@chello.at
www.michalici.otd.pl

Franziskaner der Immakulata F.I.
6370 Kitzbühel
Josef Heroldstrasse 11
Tel: 05356/ 640 95
E-Mail: fiaustria@mailcom
www.immacolata.com

Tröster von Gethsemani
1030 Wien, Rennweg 63
Tel: 01/710 90 93

Schulbrüder
1210 Wien, Anton Böck-Gasse 20
Tel: 01/291 5-501
E-Mail: provinzial@delasalle.at
provinzialat.delasalle.at

Kleine Brüder Jesu
1050 Wien, Arbeitergasse 18/17
Tel: 01/547 16 74,
E-Mail: herbert.hartl2@chello.at
www.charlesdefoucauld.de/

Lazaristen
1070 Wien, Kaiserstraße 7
Tel: 01/523 12 55,
E-Mail: info@lazaristen.at
www.lazaristen.at

Pallottiner
Mönchsberg 22
A-5020 Salzburg
P. Reinhold Maise
Tel: 0662/844 04-34
E-Mail: reinhold.maise@pallottiner.org
www.pallottiner.at

Missionare vom kostbaren Blut
5026 Salzburg-Aigen, Gyllenstormstraße 8
Tel: 0662/62 34 17-11
E-Mail: provinzial@missionare-vom-kostbaren-blut.org
www.missionare-vom-kostbaren-blut.org

St. Josefsmissionare von Mill Hill
Missionshaus St. Josef Absam
6060 Hall, Samerweg 11
Tel: 0223/572 9414
E-Mail: sepp.schmoelzer@tirol.com
www.millhillmissionaries.com

St. Johannesgemeinschaft
2293 Marchegg, Hauptplatz 24

Tel: 02285/7360,
E-Mail: brueder@johannesgemeinschaft.at
www.johannesgemeinschaft.at

Priesterbruderschaft der Missionare vom Hl. Karl Borromäus
1170 Wien, Rupertusplatz 5
Tel: 01/486 25 96-79,
E-Mail: g.micco@fscb.org
www.karlsbruderschaft.org

Kongregation der maronitischen libanesischen Missionare
Pfarre Rossau, 1090 Wien, Servitengasse 9
Tel: 0664/942 44 21, 317 61 95-31
E-Mail: pfarrer@rossau.at
www.kreimists.org
www.rossau.at/cml/